

Streichdr. Abonnement:  
Preis für Halle und umher  
unmittelbaren Abnehmer;  
20 Silbergroschen.

# Der Courier.

Durch die K. Post-Anstalten  
im Reg. Bezirk Merseburg,  
in Nordhausen, Halber-  
stadt, Quedlinburg und  
Aschersleben: 22 ½ Sgr. In  
allen andern Orten: 27 ½ Sgr.

Hallische  
für Stadt



Zeitung  
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwesche.)

Nr. 25.

Halle, Montag den 30. Januar

1837.

## Frankreich.

Paris, d. 22. Januar. Meunier's Prozeß kommt am 8. Februar beim Vairshofe zur Verhandlung. Es heißt, Meunier habe versucht, sich das Leben zu nehmen.

Sartori, einer der aus Frankfurt Entflohenen, ist zu Paris angekommen; er hat seine fünf Kameraden zu Metz verlassen.

Nach Briefen aus Toulon vom 18. Januar war Marschall Clausel noch nicht aus Afrika angekommen. — Die Truppen zur Expedition nach Konstantine sollen gegen den 15. Februar eingeschifft werden. Man erwartet dazu die Linienschiffe Santi Pedri und Jena von Brest.

## Spanien.

Man hat nur wenig Neues vom Kriegstheater; der königl. General Espartero war noch in Bilbao. Am 13. Januar kamen einige Kompagnien Karlisten fast unter die Kanonen dieser Stadt, vermuthlich um zu rekonoszieren. Ein englisches Bataillon und die Tirailleurs vom Isabellen-Korps rückten aus und jagten die Kühnen zurück; sechs Gefangene wurden erschossen. Der Oberbefehlshaber der britischen Hülflegion, General Evans, läßt Sturmleitern fertigen, um Trun, Fontarabia und Hernani zu nehmen. Die Karlisten haben ohnlängst zwei schöne Brücken zwischen Pampeluna und Vittoria in die Luft gesprengt.

Telegraphische Depesche Bayonne, d. 20. Januar Abends. Bei Gelegenheit der Bekanntmachung des Gesetzes vom 22. Dezember, wodurch der Regierung außerordentliche Befugnisse erteilt werden, ist am 18. Jan. zu Barcellona von zwei Bataillons der Nationalgarde eine Rebellionsbewegung versucht worden. General Serrano hat das Mar-

tialgesetz proklamirt und die Stadt von neuem in Belagerungsstand erklärt. Die aufrührerischen Bataillons wurden am 14. Januar entwaffnet; Arrestationen haben Statt gehabt.

## Türkei.

Konstantinopel, d. 21. December. Der heutige Abend wird heiter sein. Es ist heute das Geburtsfest des Sultans und die ganze Stadt soll beleuchtet werden. Der Sultan, der jetzt zweiundfunzig Jahre alt ist, hatte seinen Geburtstag nach dem fränkischen Kalender zu feiern gewünscht; der Widerstand der Ulema gegen diese Neuerung bewog ihn aber, bei der alten arabischen Rechnung zu bleiben. Das Fest wird drei Tage dauern. — Der gefangene kurdische Häuptling Revendus Bey wird stündlich hier erwartet. Ihn begleitet sein Schatz, bestehend in Gold, Silber, Juwelen und andern Kostbarkeiten, deren Transport 120 Wagen (?) erfordert. Auch der von dem kürzlich verstorbenen Oberbefehlshaber der Armee, Reschid Mehmed Pascha, hinterlassene Privatschatz ist in 300 Kisten unterwegs.

## Vermischtes.

— Während des Jahres 1836 betrug in Berlin die Getreide-Zufuhr: 1) zu Wasser 10,539 Wispel Weizen, 14,540 Wispel Roggen, 2630 Wispel Gerste und 9156 Wispel Hafer; 2) zu Lande 6583 Wispel Weizen, 3684 Wispel Roggen, 3800 Wispel Gerste und 7631 Wispel Hafer. Im Vergleich mit dem Jahre 1835 war im vorigen Jahre die Getreide-Zufuhr zu Wasser um 1706 Wispel geringer, zu Lande aber um 3677 Wispel stärker. — Auf die hiesigen Viehmärkte waren im Jahr 1836 zum Verkauf gebracht: 20,982 Stück Rindvieh, 158,178 Stück Schafvieh und 71,421 Stück Schweine.

— In dem Calwer Missions-Blatte befindet sich ein Brief des Missionairs Ewald, welcher für die Verbreitung des Christenthums unter den Juden in Tunis thätig ist. In diesem Schreiben heist es: „Vor einiger Zeit hörte ich, daß ein deutscher Renegat an den Hof von Tunis gekommen und dort zu dem ehrenvollen Posten eines Schater, d. h. Scharfrichters erhoben worden sei. Ich bramte vor Begierde, diesen Unglücklichen zu sehen, und es gelang mir auch kurz vor meiner Abreise. Ich stand vor der Bude eines Muhammedaners, als der Schater vorüberging. Gleich redete ich ihn an. „Sie sind ein Deutscher?“ — „Ach ja, mein besser Herr!“ antwortete der Arme. Nun erzählte er mir seine Geschichte. Er ist aus Lübeck gebürtig, reiste als Kaminsfeger-Gefelle, ließ sich in die Fremden-Legion für Algier anwerben, kam dort an, fand aber den Dienst gar nicht so angenehm, als er früher geglaubt, und desertirte nach Konstantine ins Innere. Dort wurde ihm die Wahl gelassen zwischen Tod und Annahme der muhammedanischen Religion. Er zog das letztere vor und kam mit noch einem Leidensgefährten unter vielen Mühseligkeiten nach Tunis. Der Bey von Tunis nahm ihn in Dienst; er ist indessen des Lebens am Hofe müde und möchte so gern wieder in die Heimath und zu den Seinen gelangen, hat sich auch deshalb schon viele vergebliche Mühe gegeben. Du kannst denken, wie nahe mir das Unglück dieses jungen Mannes ging, der eine gute Erziehung erhalten zu haben scheint. Ich habe ihm einen Rath gegeben, wie er frei werden kann, ohne etwas von Seiten des Beis fürchten zu müssen: befolgt er diesen Rath, so ist er geborgen. Dies theile ich Dir mit, weil vielleicht die Eltern des Unglücklichen es auf diesem Wege erfahren könnten; seinen Namen weiß ich leider nicht.“

### Kunst-Nachricht.

Montag den 30. Januar, Abends 6 Uhr,

Bersammlung der

**Singakademie**

im Saale des Kronprinzen.

Der Vorstand.

### Familien-Nachrichten.

Todesanzeige.

Gestern Abends gegen 10 Uhr entschlief, wörtlich, meine Tochter Emma, verwitwete Dr. Cunow, mir unbewußt in meinen Händen in Folge ihrer hartn Leiden, am Schlagflusse. Gott gab sie mir in meine Hände; Gott nahm sie mir wieder aus meinen Händen! Dieses allen denen, die beim Leben sie liebten.

Halle, den 27. Januar 1837.

Dr. Zeiz und Familie.

### Bekanntmachungen.

Montag, den 13. Februar a. c.,  
werden auf Rosigkauer Haide, im Reviere des Förster Wandel, kiserne gefällte Bau- und Nutz-

hölzer meistbietend verkauft werden. Kauflustige haben sich dazu früh um 9 Uhr auf der neuen Leipziger Straße einzufinden, am Handwieser, wo die Hallische Straße abgeht.

Dessau, den 26. Januar 1837.

Herzogl. Anhalt. Ober-Förstamt.

Einem hochzuverehrenden hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich die ergebnisse Anzeige, daß ich mich als Sattler etablirt habe, und bemerke auch zugleich, daß ich alle Arten Täschner- und Tapezir-Arbeiten aufs modernste zu verfertigen im Stande bin.

E. Zander, Sattler und Riemer,  
wohnhaft große Ulrichstraße No. 6.

Ein in Anfertigung von Ackergeräthen geübter Stellmacher findet Ostern d. J. einen Dienst auf dem Amte Brachwitz bei Halle.

Gutsverkauf. Meine im Dorfe Rosweda, (Zeitzer Kreis) gelegene beiden Güter, das erstere unter No. 1. gelegene Erbrichtergut mit bedeutender Brauerei, Schanknahrung, ganz guten Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, bedeutender Obstnutzung, 120 Morgen Feld größtentheils Auenboden, 20 Morgen Wiesen und 15 Morgen Holz; das zweite unter No. 6. gelegene Hintersättlergut mit guten Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, 30 Morgen Feld, 5 Morgen Wiesen, ebenfalls Auenboden und 3 Morgen Holz, sollen auf künftigen

10. Februar dieses Jahres

an Ort und Stelle aus freier Hand im Ganzen oder nach Befinden auch im Einzelnen von mir verkauft werden. Neulle und zahlungsfähige Käufer belieben sich gedachten Tages, Morgens 9 Uhr, einzufinden.

Rosweda, den 6. Januar 1837.

Schrecker.

Ein Hofmeister mit guten Zeugnissen versehen, welcher gleich in Dienst treten kann, kann sich melden im Gasthof zur Sonne auf dem Neumarkt in Halle.

Bei meinem Etablissement als Seidentknoptfabrikant beehre ich mich, einem hochgeehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß bei mir alle Sorten seidene Knöpfe, seidene, wollene und baumwollene Schnure, Klingel-, Sopha- und Gardinen Quasten, Borte, Frangen und zwirnene Schnurbänder, so wie alle in dieses Fach einschlagende Gegenstände, insbesondere alle Arten von Haarbändern, Haarkreuzen, Haarschnüren und Haarsglocken theils verfertigt werden, theils vorräthig zu haben sind.

Mit dem Versprechen prompter und reeller Bedienung bittet um geneigten Zuspruch

Friedr. Wilh. Lange jun.,  
im Kleinschmieden beim Kaufmann Herrn  
Friedländer wohnhaft.

### Racahout des Arabes

fertige ich nach den Original-Vorschriften und kann solches um so mehr empfehlen, da dasselbe nicht allein ganz außerordentlich nährend, stärkend und leicht verdaulich, sondern auch sehr billig ist, denn auf 1 Quart Milch nimmt man nur 1 Loth von diesem Racahout

des Arabes, und man hat dann für 6 Pf. zwei Tassen des angenehmsten Getränks, welches wie die feinste Chocolate schmeckt. Für Gesunde sowohl als für diejenigen, denen Kaffee zu viel Wallung im Blute macht, giebt es kein schöneres und billigeres Nahrungsmittel.

Zugleich erlaube ich mir meine geehrten Abnehmer darauf aufmerksam zu machen, daß ich in ganz Deutschland nur allein das Geheimniß besitze, wie Racahout des Arabes wirklich echt gefertigt werden kann, habe daher jedes meiner Pakete auf beiden Enden mit meinem Fabrikstempel versiegelt, werde auch nur solche Packung für mein Fabrikat anerkennen.

In meiner Haupt-Niederlage bei Hrn. Theodor Saalwächter in Halle ist stets Vorrath, und ist derselbe von mir in den Stand gesetzt, zu den fest stehenden Fabrikpreisen zu verkaufen. Gebrauchsanweisungen werden zu jedem Pakete gratis verabreicht.

J. F. Miethe in Potsdam,  
Inhaber der ersten Dampf-Chocoladen-Fabrik.

Einem sehr geehrten Publikum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich durch eine ganz neue Erfindung in meiner Maschine und Fabrik und durch die etwas gewichenen Zuckerpreise Veranlassung nehme, meine sämtlichen Dampf-Chocoladen und Gesundheits-Präparate zu den frühern Preisen herabzusetzen. Dessen ungeachtet wird jeder meiner geehrten Abnehmer eine bedeutende Verbesserung wahrnehmen, da ich es mir zur strengsten Pflicht gemacht, nur die vorzüglichsten und kräftigsten Ingredienzien zu verwenden.

Ganz besonders zu beachten verdienen meine extra: feine Bahia, Doppel-Vanille und Vanille-Chocolade von 12½ bis 25 Sgr., feinste Gewürz-Chocolade von 7½ bis 15 Sgr., feinste Potsdamer Jagd- und Reise-Chocolade zum Rohessen mit schön illuminierten Jagdszenen von Gropius, feine Biß-Chocolade mit schön illuminierten Bildern und Berliner Wägen, feinste Gesundheits-Chocolade mit auch ohne Zucker von bestem gemengten Cacao, völlig gewürzfrei, feinste Carageen- oder Irändische Sermos, Chocolade, feinste Isländisch Moos-Chocolade mit Salep, süße Gersten-Chocolade mit durch heiße Wasserdämpfe präparirtem Gerstenmehl, völlig gewürzfrei, Sassafras-Chocolade mit Fleisch-Extractivstoff nach ärztlicher Vorschrift bereitet, feine Brust- oder Althäde-Chocolade, Zitwer- oder Wurm-Chocolade für Kinder zum Rohessen, süße Fischel-Chocolade, neue Magen- und Gesundheits-Chocolade ohne Cacao-Oel, mit auch ohne Zucker in Pulverform, völlig gewürzfrei, Ingber- oder Frühstücks-Chocolade, homöopathische Chocolade mit Zucker, völlig gewürzfrei, Cacao-Thee mit auch ohne Vanille, Potsdamer Chocoladenpulver, Cacao-Kaffee und homöopathischen Kaffee.

Meine Hauptniederlage bei Hrn. Theodor Saalwächter in Halle hat immerwährend vollständiges Lager und wird dort zu den Fabrikpreisen verkauft. Wiederverkäufer erhalten einen ansehnlichen Rabatt.

J. F. Miethe in Potsdam,  
Inhaber der ersten Dampf-Chocoladen-Fabrik.

Einen Lehrling wünscht der Buchbinder C. Wagner jun., Ritterstraße No. 682.

Einige Sommerlogis für Familien oder auch ledige Herren, welche Speisung gegen billiges Kostgeld und Aufwartung haben können, sind vom ersten April a. c. ab, ein- oder mehrmonatlich mit oder ohne Meubles billig zu vermietthen bei

G. E. Bieler  
in Trotha.

Eine solide Pachtung einer Oekonomie von 3 bis mehreren Tausend Thaler Annahme, oder ein Ritter- oder Landgut von circa 25,000 Thlr. reellen Werth, wird bis zu Johannis c.;

- b) desgl. wird eine kleine Pachtung einer Gastwirthschaft, so wie  
c) ein Oekonomie-Lehrling auf ein Rittergut gesucht.  
d) Einige tüchtige Verwalter, so wie ein Brennerer- oder sonstiger Fabrik-Aufscher suchen anderweitige Stellen.

Das Nähere mündlich oder in frankirten schriftlichen Anfragen vom Gastgeber und Commissionair

G. E. Bieler,  
in Trotha bei Halle.

#### Bekanntmachung.

Einem geehrten Publico zeige ich hierdurch erabensich an, daß ich vom 1. d. M. an alle Arten von Commissionen übernehme, namentlich Unterhandlungen und Abschließungen von Käufen und Verkäufen, Mieth- und Pachtcontracten, Geld-An- und Ausleihen, Expeditionen und dergl., und empfehle mich zu geneigten Aufträgen bei reeller, prompter und billiger Bedienung. Anfragen und Aufträge bitte ich frei an mich gelangen zu lassen.

Querfurth, den 18. Januar 1837.

A. Röhl.

Ein Gasthof in einer Kreisstadt, mit lebhaftem Verkehr und bedeutender Ausspannung, soll durch Unterzeichneten veränderungshalber sofort für 200 Thlr. Pacht und ebensoviel Cautio verpachtet werden.

Desgleichen soll in einer bedeutenden Stadt eine Bierbrauerei, welche schwunghaft betrieben wird, ebenfalls sofort verpachtet werden. Hierauf Reflectirende wollen sich gefälligst an Unterzeichneten wenden.

Halle, den 28. Januar 1837.

Der Commissionair

Fr. Herrmann, Schmeerstraße No. 702.

Ein gut erhaltenes Wiener Pianoforte in Tafelform steht zum Verkauf große Steinstraße No. 130., eine Treppe hoch.

Zwei mit guten Zeugnissen versehene Drescher finden auf Oskern auf dem Hirsch'schen Gute in Edlume Arbeit und Wohnung.

Auszuhehlen auf ländliche Grundstücke sind: 2mal 2000 Thlr., 1000 Thlr., 2mal 400 Thlr., 500 Thlr., 300 Thlr.; größere Summen werden stets nachgewiesen von Ernstthal in Halle.

Fertige Gesundheits-Jäckchen mit und ohne Armeel, dergl. Beinkleider von meiner bekannten Lama-Wolle, gestrickte große wollene Socken, Paar 5 Sgr., bei Ernstthal.

**Junge Mädchen, die Lust haben das Puzmachen zu erlernen, werden sogleich angenommen bei den Geschwistern Schoch in Wettin.**

Es ist am 24. Januar c. a. im Gasthause zum goldenen Schiff in Eisleben ein Armband, ganz von Granaten, in Gold gefast, verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, solches gegen eine Belohnung von 10 Thlr. an Madame Kuhn zu Eisleben abzugeben.

Es ist die 2te Etage meines Hauses, bestehend in 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und noch andern Räumen, von jetzt an oder zu Ostern zu vermieten.  
**Erötha, den 30. Januar 1837.**

**Nagel.**

Sonnabend den 11. Februar a. c. soll in dem Lokale des Gasthauses zur Post hieselbst eine große Redoute gegeben werden, wobei jeder anständigen Maske der Zutritt gestattet ist.

Entrée: Billets dazu sind von heute an in dem Lokale selbst, so wie an der Kasse zu haben, und wird noch bemerkt, daß Anzüge in größter Auswahl am Platze zu haben sind.

**Aisleben an d. Saale, den 26 Jan. 1837.**

Auf der Lucke No. 1435. sind 2 bis 3 Stuben nebst Kammern an eine stille Familie oder auch an einzelne Damen zu vermieten. Auch ist der Zutritt in den zum Hause gehörigen großen und schönen Garten gestattet.

In der großen Ulrichstraße No. 15. ist die obere Etage, bestehend in 3 Stuben, 5 Kammern, Küche nebst Zubehör zu vermieten und kann nächste Opiern bezogen werden.

**Fonds- und Geld-Cours.**

Berlin, d. 28 Jan. 1836.		Pr. Cour.		Pr. Cour.			
Rs.	Gr.	Rs.	Gr.	Rs.	Gr.		
St.-Schuldsch.	4	102½	102	Kur- u. Nm. do.	4	101	100½
Pr. Engl. Ob. 30	4	100½	99¾	do. do. do.	3½	97½	97¾
Pr.-Sch. d. Sech.	—	64¾	64¾	Schlesische do	4	—	106
Rm. Ob. m. l. C.	4	102¾	101¾	rückf. C. d. Rm.	—	—	84½
Nm. Int. Sch. do	4	102	—	do. do. d. Nm.	—	—	84½
Berl. Stadt-Ob.	4	102¾	102¾	Zinsch. d. Rm.	—	—	84½
Königsb. do.	4	—	—	do. do d. Nm.	—	—	84½
Elbing do.	4½	—	—	Gold al marco	—	214¾	213¾
Danz. do. in Th.	—	43¾	—	Neue Duk.	—	18½	12¾
Wespr. Pfdb. A	4	103¾	—	Friedrichs'or	—	13½	—
Gr.-Hj. Pos. do.	4	10+	—	And. Goldmün-	—	—	—
Dstr. Pfandbr.	4	103¾	—	zen à 5 Thlr.	—	13½	12¾
Pomm. Pfandbr.	4	—	102¾	Disconto	—	—	5

**Getreidepreise.**

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Selde.  
**Halle, den 28. Januar.**

Weizen	1 thl. 17 gr. 6 pf.	bis	1 thl. 26 gr. 3 pf.
Roggen	1 = = =	—	1 = 2 = 6 =
Gerste	— = 27 = 6 =	—	— = 28 = 9 =
Hafer	— = 16 = 3 =	—	— = 20 = =
Del, 11½ — 12 Thlr.			

**Magdeburg, den 27. Januar. (Nach Wispeln.)**  
 Weizen 40 — 42½ thl. Gerste 24 — 25½ thl.  
 Roggen 28 — 29 = Hafer 16 — 17 =

Nach Dresdner Scheffel.  
**Leipzig, d. 28. Januar.**

Weizen	3 thl. 12 gr.	bis	3 thl. 22 gr.
Roggen	2 = 4 =	—	2 = 6 =
Gerste	1 = 16 =	—	1 = 18 =
Hafer	1 = 5 =	—	1 = 7 =
Rappsaat	6 = 4 =	—	6 = 6 =
W. Rübsen	6 = — =	—	— = — =
S. Rübsen	5 = — =	—	— = — =
Del, der Centner			11 = 12 =

**Wasserstand der Elbe bei Magdeburg**  
 am 27. Jan.: Nr. 3.

**Fremden-Liste.**

Angekommene Fremde vom 27. bis 29. Januar.

**Im Kronprinzen:** Hr. Graf v. Stolberg, Wernigerode. — Hr. Präsident v. Krosigk a. Magdeburg. — Hr. Landrath v. Münchhausen a. Leipzig. — Hr. Kaufm. Stockmann a. Hamburg. — Hr. Rfm. Kelle a. Leipzig. — Hr. Graf v. Schulenburg a. Emden. — Hr. Kammerh. v. Alvensleben a. Rodetin. — Hr. Landrath v. Wittheim a. Alvensleben. — Hr. Landrath v. Wedemeyer a. Anrode. — Hr. Justizrath Heyer a. Halberstadt. — Die Hren. Kaufl. Lippert u. Weinberg a. Hamburg.

**Stadt Zürich:** Hr. Kaufm. Ahmann a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Brehme a. Leipzig. — Hr. Kaufm. Cordu a. Iserlohn. — Hr. Kaufm. Stockmann a. Neuwelt. — Hr. Kaufm. Marx a. Bonn. — Hr. Stadtrath Lobethan a. Wittenberg. — Hr. Kaufm. Giesede a. Frankfurt. — Hr. Part. Herrmann a. Berlin.

**Goldnen Ring:** Hr. Kaufm. Seidel a. Frankfurt. — Hr. Kaufm. Voigt a. Magdeburg. — Hr. Reg. Rf. Neubaur u. Hr. Amtm. Neubaur a. Krosigk. — Hr. Cand. med. Sachse, Hr. Apoth. Fischer u. Hr. Hauptm. v. Haun a. Berlin. — Hr. Dr. med. Schiller a. Hamburg.

**Goldnen Löwen:** Hr. Kaufm. Rohland a. Schönsfeld. — Hr. Kaufm. Hager a. Frankfurt. — Hr. Kaufm. Schmidt a. Dissa. — Hr. Kaufm. Wendler a. Braunschweig. — Hr. Kaufm. Stephan u. Hr. Fabr. Pönitz a. Leisnig. — Hr. Bürgermeister Kayser a. Sangerhausen. — Hr. Amtm. Bovermuth a. Osterwieck. — Hr. OLG. Ref. v. Kupf a. Naumburg. — Hr. Magazinrendant Klaus a. Ascherleben. — Hr. Dr. Rosenberger a. Kösen. — Hr. Kaufm. Schmidt a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Lumsohn a. Manchester. — Hr. Amtsrath Herrmann a. Dordeshelm.

**Schwarzen Bär:** Hr. Ortsrichter Sub a. Dehna. — Hr. Fabr. Weidling a. Weisensfeld. — Hr. Pred. Kraak a. Wittenberg. — Hr. Lieut. Dittay a. Berlin. — Herr. Horn a. Weimar. — Hr. Kaufm. Langenmayer a. Berlin. — Hr. Papierhändler Seipt a. Eilenburg. — Hr. Fabr. Richter a. Naumburg.